

KONZEPT ZUR SICHERSTELLUNG DER BETREUUNGSQUALITÄT

**TAGESFAMILIEN
ZOLLIKOFEN &
REGION ERLACH INS**





1 Einleitung

Die Betreuungsqualität bei **kibez Tagesfamilien** (kibez) ist von zentraler Bedeutung für das Wohl, die Entwicklung und der Schutz der Kinder, die Einhaltung der geltenden Gesetze sowie das Fortbestehen von kibez Tagesfamilien (kibez).

2 Rekrutierung von Betreuungspersonen in Tagesfamilien (BiT)

Um geeignete Betreuungspersonen in Tagesfamilien (BiT) bei kibez anstellen zu können, wird ein strukturiertes mehrstufiges Bewerbungsverfahren angewandt. Die interessierte BiT meldet sich bei kibez und reicht ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular ein. Danach erfolgt die erste Kontaktaufnahme durch die Vermittlung.

Bei einem Hausbesuch werden die Wohnsituation geprüft und ein Vorstellungsgespräch durchgeführt. Bestehen Unsicherheiten bezüglich der Eignung, findet unter Anwendung des Vieraugenprinzips ein weiteres Gespräch in der Geschäftsstelle statt. Die Eignungskriterien richten sich nach dem Aufsichtskonzept des AIS. Die Inhalte des Verhaltenskodexes, der Konzepte und Reglemente sowie der Rechte und Pflichten werden besprochen.

Vor der Einstellung werden Referenzen der sich bewerbenden BiT sowie weitere Nachweise aller im gleichen Haushalt lebenden volljährigen Personen eingeholt.

Erste Betreuungsverhältnisse werden durch die Vermittlung eng begleitet, damit die Betreuungsqualität von Anfang an sichergestellt ist. Die Vermittlung steht sowohl den Eltern als auch der Tagesfamilie mit regelmässigen telefonischen Rückfragen zur Verfügung, um den Verlauf der Eingewöhnung zu besprechen und allfällige Unsicherheiten frühzeitig aufzufangen. Zudem ist die Vermittlung jederzeit für Fragen oder Anliegen erreichbar und bietet bei Bedarf kurzfristige Beratung oder Unterstützung an. Falls sich zeigt, dass zusätzliche Massnahmen erforderlich sind, werden diese gemeinsam mit den Beteiligten geplant und umgesetzt.

3 Betreuungspersonen in Tagesfamilien (BiT)

Angestellte BiT müssen während ihres ersten Anstellungsjahres einen Nachweis über den Grundbildungskurs sowie den Kindernothilfekurs erbringen. Die Anmeldung erfolgt in Absprache mit der Vermittlung. Die Kursbestätigungen sind im Anschluss bei kibez einzureichen.

Danach muss die BiT jährlich die durch kibez organisierte Weiterbildung von mindestens drei Stunden absolvieren. Weitere individuelle Weiterbildungen werden durch die Geschäftsleitung beschlossen.

Die Konzepte und Reglemente dienen den Betreuenden in Tagesfamilien (BiT) als verbindlicher Leitfaden für ihre Tätigkeit. Sie geben Orientierung in fachlichen, organisatorischen und pädagogischen Fragen. Dadurch wird eine einheitliche und qualitativ hochwertige Betreuung sichergestellt.

Die BiT sind verpflichtet, Grenzverletzungen und andere kindswohlgefährdende Situationen der Vermittlungsstelle zu melden. Sie kennen den Betreuungsschlüssel und wissen, dass sie allfällige Überschreitungen im Vorfeld melden müssen.

4 Kontrollinstrumente

Zur Sicherung der Betreuungsqualität werden für alle BiT folgende Kontrollinstrumente angewendet:



- Die Vermittlung führt regelmässige Austauschgespräche mit der BiT sowie den Eltern der Tageskinder.
- Ein jährliches Mitarbeitergespräch findet bei der BiT zu Hause statt.
- Jährlicher Aufsichtsbesuch
- Unangemeldete Besuche (bei Bedarf oder Verdacht) sind jederzeit möglich
- Bei Unsicherheiten wird das Vieraugenprinzip angewandt.
- Zur Qualitätsentwicklung führt kibez jährlich eine Elternbefragung durch.

Die BiT und die Eltern der Tageskinder können sich jederzeit bei kibez Tagesfamilien melden. Relevante Rückmeldungen werden schriftlich festgehalten.

5 Aufsichtspersonen

Mitarbeitende mit Aufsichtsaufgaben protokollieren fortlaufend besondere Beobachtungen sowie wahrgenommene Äusserungen. Auffällige Ereignisse werden durch gezieltes Nachfragen geklärt, nachverfolgt und kontrolliert. In regelmässigen Abständen prüfen sie, wie sie ihre Aufgaben weiterhin neutral und unabhängig wahrnehmen können.

Jährlich findet ein Aufsichtsbesuch bei der BiT zu Hause statt und wird schriftlich dokumentiert. Mitarbeitende, die befangen sind, lassen sich von Aufsichtsaufgaben entbinden oder treten von diesen zurück.

Die Eignungskriterien für Mitarbeitende mit Aufsichtsaufgaben richten sich nach den Vorgaben des AIS. Ihnen wird der Besuch von Weiterbildungen empfohlen.

6 Beschwerde- und Krisenmanagement

- Sofortige Einschätzung der Situation und Sicherstellung der Sicherheit der Kinder.
- Das Notfallkonzept wird angewendet, um schnelles Handeln in Stresssituationen zu ermöglichen.
- Beruhigung und Betreuung der betroffenen Kinder und Erziehungsberechtigten.
- Dokumentation des Vorfalls und der eingeleiteten Massnahmen sowie Meldung an das AIS (info.tagesfamilien@be.ch / Tel. 031 636 98 78).
- Meldung an das AIS bei Vertragsauflösung mit BiT aufgrund von Mängeln oder Schwierigkeiten.

Erziehungsberechtigte und BiT melden Missstände und Beschwerden bei der zuständigen Vermittlungsstelle. Die Situation wird umgehend besprochen, und gemeinsam werden Lösungen gesucht (z. B. Rundtischgespräche).

Alle Gespräche werden dokumentiert, und das Gesprächsprotokoll wird von allen beteiligten Personen unterschrieben.

Kann eine Beschwerde nicht im Rahmen der arbeitsrechtlichen Weisungsbefugnis gelöst werden oder muss ein Arbeitsverhältnis mit einer BiT aufgrund von Mängeln oder Schwierigkeiten beendet werden, erstattet kibez eine Meldung an das AIS. Bei Beschwerden, die mögliche rechtliche Konsequenzen haben könnten, werden zusätzlich die Geschäftsleitung und der Vorstand informiert. Diese entscheiden gemeinsam über das weitere Vorgehen.

Dieses Konzept wurde am 15.08.25 vom Vorstand kibez, Kinderbetreuung Zollikofen, genehmigt und im Rahmen der Betriebsbewilligung am 16.10.25 angepasst.